

Zur
Anstellung Volksbank, Plettenberg
vom 13 - 25. 10. 86

Plettenberger Rundschau

Mit den amtlichen Bekanntmachungen

Mittwoch, 15. Oktober 1986

VIER-TALER-STADT



PLETTENBERG

Heute
im
Blickpunkt



Volksbank-Vertreter Fungipani (links) eröffnete gestern im Beisein der Künstlerinnen und Künstler Nürnberger, Schäfer, Kuchta, Pritzlaff, Hecker und Clausmeyer die bunt gefächerte Ausstellung. (WR-Bild: Martin)

Hobby-Künstler stellen in der Volksbank am Lindengraben aus

Plettenberg. (-ema-) Eine interessante Ausstellung mit Werken reiner Hobby-Künstler ist seit gestern, bis 24. Oktober, während der Öffnungszeiten des Geldinstitutes in der Volksbank am Lindengraben zu sehen. Zehn Damen und Herren, die alle zu den „Altenaer Hobby-Künstlern im Kulturring“ gehören, stellen dort etwa 60 Bilder, Keramiken, Stickereien und sogar historische Schiffsmodelle aus. Vor neun Jahren fand sich in Altena auf eine Initiative der WR hin gut zwei Dutzend Hobby-Künstler zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammen. Im Anschluß trafen sie sich

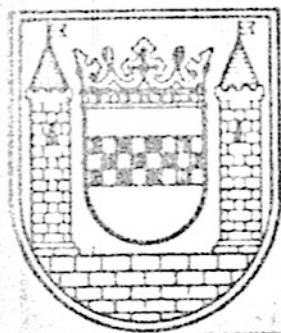
wieder, beschlossen, zukünftig gemeinsam an die Öffentlichkeit zu gehen. Heute gehören rund 70 Hobby-Künstler aus dem Lennetal diesem Club an, der sich monatlich zum Stammtisch trifft und vor allem durch Ausstellungen wie die gestern eröffnete von sich reden macht. Die Ausstellung in Plettenberg am Lindengraben aber ist eine Besonderheit für die Vier-Taler-Stadt - weil nicht ein Künstler aus Plettenberg kommt. Aus Herscheid sind Rita Schäfer mit modernen Keramiken und Curt Nürnberger mit Bleiverglasungen beteiligt, aus Werdohl Hermann Clausmeyer mit Kup-

ferarbeiten und Wolfgang Henke sowie Albert Kook mit Schiffsmodellen. Aus Altena stammen Ingrid und Heinz Kubicki (Stickerei), Erika Krüger (Bauernmalerei), Manfred Hecker (Holzbrandmalerei), Dietmar Pritzlaff (moderne Malerei) und Hildegard Kuchta (Seidenmalerei). Die schönen Stücke werden zweifellos in den kommenden Tagen manchen entgegen oder aber ihm Mut geben, auch einmal mit seinem Hobby an eine breite Öffentlichkeit zu treten. Vielleicht gemeinsam mit dem Künstlerclub, der gern auch Plettenberger Mitglieder hätte.

Plettenberger

Stadt-Spiegel

SÜDERLÄNDER TAGEBLATT / Mittwoch, 15. Oktober 1986



Der Vertreter der Plettenberger Volksbank, Fungipani (links), eröffnete gestern im Beisein der Hobby-Künstlerinnen und Künstler Nürnberger, Schäfer, Kuchta, Pritzlaff, Hecker und Clausmeyer eine Ausstellung, die eine breite Palette kreativer Freizeitgestaltung beinhaltet. Foto: Garske

Großes Spektrum kreativer Freizeitgestaltung

Altenaer Hobby-Künstler-Gruppe stellt Arbeiten in Plettenberger Volksbank aus

Plettenberg (tag). Zum ersten Mal stellen die Altenaer Hobby-Künstler Arbeiten in den Schalterräumen der Volksbank Plettenberg e. G. aus. An dieser Ausstellung, die gestern morgen eröffnet wurde, beteiligten sich 13 Mitglieder der Hobby-Künstler-Gruppe. Sie zeigen einen Ausschnitt aus ihrem vielfältigen Schaffen. Das Spektrum ist weit gefaßt und reicht von der Oelmalerei über verschiedene andere Maltechniken bis hin zu den Holz-, Metall-, Glas-, Keramik-, Textarbeiten und historischen Schmuckmodellen.

Der Grundstein für die Gruppe wurde im Sommer 1977 gelegt. Auf einen Aufruf hin meldeten sich spontan 27 Freizeitschaffende, von im selben Jahr die erste Hobby-Künstler-Ausstellung zu zeichnen. Eine bunte Palette kreativer Freizeitgestaltung wurde gezeigt und die gemeinsame Ausstellung erwies sich als Publikumserfolg und Anregung zugleich.

Im Anschluß an diese Erfahrung entschlossen sich die Teilnehmer zusammenzubleiben und weiterhin Kontakt zu pflegen, nicht zuletzt um weitere gemeinsame Ausstellungen zu gestalten.

Inzwischen ist der Hobby-Künstler-Kreis im Kulturring Altena zu einer festen Einrichtung geworden. Die Stadt stellt Ausstellungsflächen zur Verfügung und unterstützte die Künstler-Gruppe noch bis vor kurzem mit finanziellen Zuwendungen.

Ohnehin haben es die Hobby-Künstler nicht leicht ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Beispielsweise ist es fast unmöglich die Arbeiten in einer Galerie zu präsentieren — die winken sofort ab, wenn sie Hobby-Künstler hören, klagen die Mitglieder. Offensichtlich werden die Räume nur den Künstlern zur Verfügung gestellt, die eine akademische Ausbildung vorweisen können, oder sich bereits einen Namen, wie auch immer, geschaffen haben.

Nicht viel besser sehen die Erfahrungen aus, die sie mit Städten in der näheren Umgebung machten — sie scheuen sich geeignete Flächen anzubieten. Die Mitglieder: „Sowohl in Neuenrade als auch in Plettenberg klopft man vergebens an die Amtsstuben.“

Die Hobby-Künstler treffen sich an jedem dritten Dienstag eines Monats zu ihrem Stammtisch. Hier werden dann in lockerer Runde weitere Aktivitäten geplant, ein fachlicher Gedankenaustausch gepflegt oder auch mal nur geklönt.

Die Künstler-Gruppe zählt inzwischen rund 70 Mitgliedern. Alle Altersgruppen, von 9 bis 77 Jahre, sowie die unterschiedlichsten Berufssparten haben hier einen Anlaufpunkt gefunden. Sie

kommen nicht nur aus Altena, auch aus Werdohl, Herscheid und Isaerlohn haben sich Interessenten eingefunden. Plettenberger sind in dem Kreis bedauerlicherweise nicht vertreten.

Im Herbst jedes Jahres findet ein Künstler-Cafe statt. Hier können bei »Selbstgebackenem« und Kaffee in den Räumen der Burg Holzbrinck in Altena die Bürger persönlich mit den Künstlern reden und ihnen bei der Arbeit über die Schulter schauen. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt auf der Malerei.

In diesem Jahr findet das Künstler-Cafe am Samstag, 25. Oktober, von 10 bis 16 Uhr statt.

Die Ausstellung in der Plettenberger Volksbank ist noch bis zum 24. Oktober zu den normalen Schalterstunden geöffnet.